

MARELITT Baltic PROJEKT ABGESCHLOSSEN

Reduktion der Umweltauswirkungen maritimen Abfalls in Form verlorener Fischereigeräte in der Ostsee

	Programmraum: Ostseeraum
	Programmpriorität: 2. Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen 2.1 Gewässerreinigung
	Laufzeit: 01.03.2016 - 30.04.2019
	Leadpartner: Gemeinde Simrishamn (Schweden)
	Partner aus der Hauptstadtregion: WWF – World Wide Fund For Nature Deutschland (Berlin)
	Weitere Partner aus: Estland, Polen, Schweden
	Gesamtbudget: 3.752.348 €



© Andrea Stolte, WWF Deutschland

Projektbeschreibung

Fischfanggeräte wie Netze und Reusen gehen weltweit in den Meeren verloren oder werden illegal entsorgt – mit weitreichenden Auswirkungen auf das maritime Ökosystem. MARELITT Baltic war die erste transnationale Initiative, die praxisorientierte Lösungen zu diesem Problem entwickelte. Das Projekt förderte den Schutz der Ostsee vor Verschmutzung (insbesondere durch Plastiknetze und -taue) und den nachhaltigen Umgang mit verlorenen

Fischereigeräten. Dafür wurden sowohl Methoden zur Suche und Kartierung als auch Pläne für Reinigungsmaßnahmen entwickelt und eine begleitende Verträglichkeitsstudie zum Einfluss von Bergungsaktionen auf die Ökologie durchgeführt. Zudem wurden politische Empfehlungen für weitere Maßnahmen erarbeitet.

Aufgaben des regionalen Partners

Der WWF Deutschland war mit seinem Ostseebüro an der Erarbeitung von Strategien gegen den Verlust von Fischfanggeräten beteiligt. Eine Machbarkeitsstudie und ein Handlungsplan für eine umweltfreundliche und auch wirtschaftliche Verwertung geborgener Fischernetze wurden erstellt und mit Empfehlungen versehen, wie Geräte in industrielle Produktionsprozesse überführt werden können.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Der Ostseeraum ist eine der beliebtesten Urlaubsregionen der Berliner und Brandenburger. Die Verringerung von verlorenen Netzen und Plastikmüll an den Küsten trägt auch positiv zur Strand- und Badequalität bei und erhöht die Sicherheit beim Wassersport. Mit Projektabschluss im April 2019 wurde ein Leitfaden zur fachgerechten Bergung und Entsorgung verlorener Fischernetze veröffentlicht. Die Untersuchung in den vier Partnerländern hat den Mangel von Annahme- und Sortierplätzen an den Häfen aufgezeigt. Versuche zur Entsorgung und zum Recycling, die durch den WWF durchgeführt wurden, beleuchteten vor allem fehlende Entsorgungsstrukturen für Netze. Hierzu werden weiterhin gemeinsam mit Partnern und Entsorgern vor Ort am „Runden Tisch Meeresmüll“ sowie auf EU-Ebene Lösungen gesucht. Die EU fordert in der Anfang 2019 erlassenen Plastik-Richtlinie eine erweiterte Herstellerverantwortung für Fischernetze. Dies bietet die Chance, aufbauend auf den Erfahrungen aus MARELITT Baltic, Rücknahme- und Entsorgungssysteme für Fischereigeräte zu schaffen.